

LEITBILD

Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie

1 Aufgaben

Zentrale Aufgaben des ISP sind die Entwicklung der Sexualpädagogik und deren Verbreitung sowie das Anbieten sexualtherapeutischer Beratung. Übergreifendes Ziel ist die Förderung sexueller Gesundheit.

2 Grundhaltung

Sexualpädagogik und Sexualtherapie orientieren sich an humanistischen Wertvorstellungen sowie an den Ergebnissen der Forschung.

Das entsprechende humanistische Menschenbild spiegelt sich in Struktur und Führungsverständnis des ISP sowie in der am ISP praktizierten Zusammenarbeit.

3 Grundverständnis sexueller Gesundheit

Im Sinne der WHO-Definition wird darunter die gelungene Integration und Gestaltung sexueller Lebensäußerungen verstanden, die das Leben aller Menschen bereichert und Persönlichkeit, Kommunikation und Liebe stärkt.

4 Strukturen

Die Strukturen des ISP gewährleisten Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen sexualpädagogisch und sexologisch relevanten Disziplinen wie u.a. Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Medizin, Religionswissenschaften.

5 Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit verschiedensten Fachpersonen ermöglicht dem ISP, ein breites Spektrum von Aufgaben und Aufträgen zu übernehmen und auf vielfältige professionelle Weise von hoher Qualität zu bearbeiten.

6 Führung

Die Leitung des ISP ist einem partnerschaftlichen Führungsverständnis verpflichtet. Das ISP wird nach unternehmerischen Gesichtspunkten geführt.

7 Kundinnen und Kunden

Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum des Instituts; ihre Anliegen bilden die Basis aller Aktivitäten des ISP.

Das Weiterbildungs- und Beratungsangebot richtet sich nach den Erfordernissen der sich stets ändernden Gesellschaft. Das ISP greift Tendenzen und Strömungen der Zeit auf.

8 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Das ISP regelt die Qualitätssicherung verbindlich. Ergebnisse der Qualitätssicherung werden entsprechend umgesetzt; sie sind Teil der Weiterentwicklungsstrategie des ISP.